

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-5326 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/193-Pr.2/88

Wien, 13. September 1988

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament

W i e n

1017

2527/AB

1988 -09- 14

zu 257213

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Norbert Gugerbauer und Genossen vom 14. Juli 1988, Nr. 2572/J, betreffend Privatisierung auch bei öffentlichen Leistungen, beehre ich mich - soweit die mir gestellten Fragen Angelegenheiten der Vollziehung betreffen - folgendes mitzuteilen:

Der für die Belange des Straßendienstes und der Erhaltung von Bundesstraßen primär zuständige Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, mit dem ich in bezug auf die Möglichkeit einer Privatisierung des genannten Bereiches Gespräche geführt habe, hat zu diesem Fragenkomplex eine Studie in Auftrag gegeben. Eine Aussage über die zu erwartenden arbeitsplatzmäßigen und erlösmäßigen Auswirkungen einer solchen Privatisierungsmaßnahme ist daher, wofür ich um Verständnis ersuche, erst nach Vorliegen des Ergebnisses dieser Studie möglich.

Aus der Sicht meines Ressorts kann jedoch schon jetzt gesagt werden, daß im Hinblick auf das im Bereich der Bundesstraßenverwaltung vorhandene Potential an Personal, Maschinen, Gebäuden und sonstigen Einrichtungen eine Privatisierung nur im Rahmen eines mittelfristigen Programmes zielführend wäre, sodaß auch budgetäre Auswirkungen nur mittelfristig erwartet werden könnten.

